

Sprachgesang in der Soiree ^{TZ 15.11.16}

Ausverkaufte Benefiz-Soiree des Zonta-Clubs in der Englischen Kirche zugunsten der Clown-Doktoren

Seit 22 Jahren schlüpfen Künstler in Clownskostüme, setzen sich rote Nasen auf und schenken schwerkranken Kindern Freude – die Clown-Doktoren. Die Zonta-Damen aus Homburg haben früh erkannt, wie wichtig dies ist, und sammeln jährlich bei ihrer Benefiz-Soiree Geld für den Verein.

VON SVENJA DENTER

Bad Homburg. Es scheint eine banale und alltägliche Geste zu sein: ein Lächeln, ein Lachen. Doch so banal ist es nicht, wenn man weiß, wie viel es eigentlich bewirken kann. Denn wenn man krank ist und im Krankenhaus, dann gibt's ja in der Regel nicht viel zu lachen.

Dies ist den 30 Künstlern des Vereins Clown-Doktoren durchaus bewusst und genau deshalb gehen sie, als Clowns verkleidet, regelmäßig in elf Kinderkliniken, sechs Altenheime und ein Hospiz, bringen

Freude mit und teilen diese mit kleinen und großen Patienten. „Wir erreichen 60000 Kinder jährlich“, erklärt Ruth Albertin, die bei den Clown-Doktoren die künstlerische Leitung übernimmt.

Möglich sei diese Arbeit nur durch Unterstützung, sagt Albertin den Zuschauern der Zonta Benefiz-Soiree in der Englischen Kirche. Schon lange – seit 21 Jahren – haben die Damen des Zonta-Clubs Bad Homburg begonnen, den Verein zu unterstützen, um kranken Kindern Lebensmut zu geben. Auf die Idee kam damals Dr. Gudrun Wolfschütz. „Das ist unser lokales Projekt, das wir seit Jahren unterstützen und das uns am Herzen liegt“, erklärt Zonta-Präsidentin Dr. Susanne Colman. Wie sehr, bewies die ausverkaufte Englische Kirche beim Benefizkonzert. „Wir konnten in diesem Jahr etwa 35000 Euro zusammentragen und an die Clown-Doktoren weiterreichen“, freut sich

Colman über die Hilfsbereitschaft der Kurstädter.

Für die Soiree hatten die Zonta-Damen wiederum alles gegeben: Von einem genussvollen Buffet, einer Tombola bis zum Auftritt des hochkarätigen Duos „Peggy O. & Michael Sorg“, das mit einem Mix aus Jazz, Chanson und Sprachlyrik das Publikum zu begeistern wusste.

Auch die beiden Künstler schätzten das Engagement der Clown-Doktoren und des Zonta-Clubs. So hatten sie extra zwei Lieder herausgesucht, die sich mit der Thematik des Clowns sein auseinandersetzen. Peggy, die mit ihrer Körpersprache und genüsslichem Sprachgesang die Zuschauer zum Lachen brachte, hätte selbst mit den Clowns auftreten können – schlug sie doch auf der Bühne Rad, hüpfte und tanzte dabei herum.

Den krönenden Abschluss jedoch boten die Clowns selber, als

sie mit kunterbunten Kostümen, Baströckchen und Glitzerschuhchen die Bühne einnahmen, sich wie im Dschungel gaben und einen Einblick in das gaben, was sie sich zur Lebensaufgabe gemacht haben:

Freude schenken. Ein gelungener Abschluss eines Abends, an dem deutlich wurde, wie wichtig ein Lächeln ist, und an dem auch jeder sicherlich mit einem Lächeln auf den Lippen nach Hause ging.



Das Duo „Peggy O. & Michael Sorg“ begeisterte die Gäste der Zonta-Benefiz-Veranstaltung mit einem Mix aus Jazz, Chanson und Lyrik. Foto: jr